



Badminton – Eltern-Kind-Turnen – Fitness – Fußball – Gesundheitssport – Handball – Kampfsport – Musik – Pilates  
Psychomotorik – Rehabilitation – Sportmotorische Grundausbildung – Tanzen – Tischtennis – Volleyball – Yoga

## **Protokoll der Mitgliederversammlung am 17.05.2017**

Multifunktionshaus, Bistro, Beginn 19:10 Uhr, Ende 22:10

Teilnehmer gemäß Teilnehmerliste (**Anlage 1**)

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende, **Hugo Domin**, begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und stellt fest, dass diese mit Datum 04.05.2017 ordnungsgemäß eingeladen wurden.

### **TOP 2a: Wahl des Versammlungsleiters**

Hugo schlägt **Wolfgang Lepschy**, genannt Hossi, als Versammlungsleiter zur Wahl vor und bittet um weitere Vorschläge. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Hossi stellt sich kurz vor und erklärt seine Bereitschaft, die Aufgabe wahrzunehmen.

Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

### **TOP 2b: Wahl des Protokollanten**

Hossi ruft den TOP auf und schlägt zur Wahl **Sven Ahrens** vor. Sven erklärt seine Bereitschaft zur Übernahme der Aufgabe.

Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

### **TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung**

Hossi gibt Erläuterungen zur gewünschten und notwendigen Änderung der der Einladung beigelegten Tagesordnung. Für vorab noch gestellte Anträge und für ausführlichere Projektinformationen müssen TOPs eingefügt werden.

Die Änderungsvorschläge werden ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen und direkt in der weiteren Sitzung umgesetzt (folgende TOP-Nummern weichen daher von der Einladung ab).

### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15.06.2016**

Hossi verweist auf das zum Download bereitgestellte und ausgedruckt ausliegende Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung. Er fragt nach Anmerkungen zum Protokoll. Es gibt keine.

Er bittet um Genehmigung des Protokolls. Die Genehmigung erfolgt einstimmig, ohne Gegenstimmen bei sechs Enthaltungen.

### **TOP 5 a: Bericht der Mitglieder des Vorstands zur Lage des Vereins**

Für den Top wendet sich Hossi an die anwesenden Vorstandsmitglieder und ruft Hugo als ersten Berichterstatter auf.

**Hugo** informiert über die i.d.R. monatlichen Sitzungen des Vorstands und wirbt für eine aktive Beteiligung. Er erwähnt als weiteren Akteurskreis die Geschäftsführerrunde. Er verweist ergänzend auf die außen gerichtete Vereinsarbeit, die in das Viertel hinein wirkt, sowie auf Netzwerkarbeit, die an Stadtverwaltung und Politik gerichtet ist. Hierzu berichtet er im Weiteren ausführlicher. Stattgefunden hat kürzlich der Polittalk, der Runde Tisch der Aaseestadt, u.a. mit Kirche und „Dorfsheriff“. Er erwähnt den gemeinsamen Lauf gegen Rassismus im März, Gespräche mit dem Sportamt, stets mit dem Fokus, zu „bewegen, was bewegt werden muss“.

Hugo bittet ergänzend die Geschäftsstelle, **Jens Nagl**, ein paar aktuelle Zahlen aus dem Verein zu nennen.

Jens nennt die jüngsten Jahreszahlen der Mitglieder am 01.01.2017: 2.781 Mitglieder; Zuwachs von 64 gegenüber dem Vorjahresanfang; weiblicher Mitgliederanteil 54 % (1.504); Zuwächse resultieren wesentlich aus diesen; größter Mitgliederanteil sind Erwachsene 68,1 % (1.895). Er schlüsselt die Zahlen nach Beitragsarten weiter auf. Als mit Abstand größte Abteilungen nennt er Fußball mit 560, Volleyball mit 459 Mitgliedern, gefolgt von Badminton mit 84 und Tennis mit 64. Die Gesamtfuktuation fällt etwas geringer als im Vorjahr aus, betrifft aber jährlich rund 17 % der Mitglieder. Das Sportangebot ist noch ausgeweitet worden. 62 Mannschaften befinden sich im Liga-Spielbetrieb, davon 35 Volleyball, 22 Fußball, vier Tischtennis und eine Crossminton-Mannschaft. Der Anteil des Wettkampfsports ist insgesamt leicht rückläufig.

**Olga Lunina** ergänzt Hugos Ausführungen um die Mitarbeiterrunde und deren regelmäßige Gesprächsinhalte. Als großes Projekt erwähnt sie ergänzend das diesjährige Winterfest, welches **Regina Moenck** im Wesentlichen organisiert hat.

**Ludwig Tellen** berichtet über die Prüfung und Bearbeitung von Mitarbeiterverträgen und die nachfolgende Prüfung der Sozialversicherungsträger, welche ohne nennenswerte Beanstandungen abgeschlossen wurde. Zur Investitionsplanung berichtet er über die in allen Abteilungen des Vereins eingesammelten Investitionswünsche. Eine Liste wurde aufgestellt und zu einigen Maßnahmen wurden bereits Finanzierungsanträge an die Stadt gestellt. Zur Neugestaltung der Außenanlagen hat ein großer Ortstermin mit dem Sportamt stattgefunden. Nun ist der Verein in der Pflicht, seine Planungen zu konkretisieren. Es handelt sich aus seiner Sicht schon wegen der städtischen Gremienbeteiligung um ein Projekt mit einer Laufzeit von geschätzt zwei Jahren. Bis zum 28.02.2018 sollen entsprechende Anträge an die Stadt gestellt werden. Ludwig berichtet des Weiteren über die Änderungen in Bistroorganisation und -betrieb. Das Arbeitsverhältnis mit dem Koch Tony wurde zum Jahreswechsel aus wirtschaftlichen Gründen gekündigt. Derzeit befindet sich das Bistro in einem temporären Projektstatus. Ziel ist es, eine neue Teamorganisation einzurichten. Der Bistrobetrieb wird derzeit mit nur fünf Personen aufrechterhalten, was personell auf Dauer zu wenig ist. Ludwig wirbt um freiwillige Mitarbeiter; hierfür legt er eine Liste für Interessenten aus. Am 17.06. um 18:00 Uhr findet ein erstes Team-Meeting statt für Interessenten an Theken- oder Küchenhilfe. Auch nicht Anwesende können sich gerne nachträglich melden. Er verweist zudem auf die neue Speisekarte, die der Einladung beilag.

## **TOP 5 b: Informationen über Planungen im Verein**

Hossi ruft **Stephan Bracht** als Gast auf. Er soll die von Ludwig angesprochenen Planungen für die Sportaußenanlage genauer vorstellen.

**Rolf Gerlach** ergreift das Wort vorab und stellt die Wünsche einer Fußballabteilung in der Bezirksliga vor. Als Problem benennt er die fehlende Umkleidekabine, Schließfächer u.a. fehlende Infrastruktur wie Unterstellmöglichkeiten als Wetterschutz für Aktive und Gäste sowie ein zeitweise geschlossenes Vereinshaus.

Die Bestandsplanung aus 2009 hatte der Landschaftsarchitekt Stephan Bracht vorgenommen und ist nun auch wieder in die Entwurfsplanung gegangen. Stephan zeigt die aktuellen Planentwürfe (s. Folie als **Anlage 2**), wie sie auf Wunsch der Fußballabteilung erstellt wurden, und erläutert diese. Er bezieht sich insb. auf die Flächenplanung, klammert die Hochbauplanung jedoch aus. Er zeigt zwei neue Garagen, der Überbau der Finnlaufbahn und bei Einhaltung der notwendigen Sicherheitsabstände einen weiteren Beachvolleyballtrainingsplatz. Er weist auf bauliche Restriktionen hin wie eine nicht überbaubare Fernwärmeleitung und Bewuchs am Platzrand. Die Finnlaufbahn könnte gepflastert werden, eine Tribüne ergänzt werden. Bis zu 100 Plätze könnten unter Beachtung des Lärmschutzes geschaffen werden. Die vorhandenen Barrieren an der Spielfeldlängsseite müsste umgestaltet und die „Tore“ verschoben werden. Die vorgeschlagenen Garagen könnten auch Container sein zur Nutzung als Lager; dazu könnte mit Fenster und eigener Tür eine „Ausgabe“ geschaffen werden zur Nutzung bei geschlossenem Bistro. Das neue Gebäude zwischen den Feldern könnte einen „Ausschank“, einen Besprechungsraum, ein Foyer, alternativ einen weiteren Besprechungsraum, erhalten. Die Lagerung der Platztechnik müsste darin integriert werden. Als drittes Detail zeigt er am äußeren Rand

direkt vor der Lärmschutzwand eine treppenähnliche Anlage mit einer Höhe bis zu 120 cm zum Stehen. Sie könnte ggf. später um bis zu 100 Sitzschalen aufgerüstet werden. Als potentielle Kosten eines eingeschossigen Gebäudes mit entsprechender Einrichtung nennt er 300.000 €, bei Zweigeschossigkeit bis zu 500.000 €. Er benennt weitere Einzelpositionen überschlägig.

**Totti Gehling** fragt nach dem Beachvolleyballfeld und die integrative Planung. Er fragt, ob der Platz auch für ein Soccerfeld ausreichend wäre. Stephan bejaht zumindest mit der Länge; für die notwendige Umgehung würde jedoch der Platz fehlen. Auf dem Rasenteil oberhalb der Fernwärmeleitung könnte dies jedoch passen und möglich sein.

**Michael Veltmann** fragt zum Container nach Unterstellmöglichkeiten resp. einem Vordach. Stephan stellt das Fehlen eines solchen fest, sieht aber für ein kleineres Überdach noch eine Möglichkeit. Dieses wäre jedoch wegen Größe und Ausrichtung kaum geeignet für Zuschauer. Zudem muss die Umfahrung weiter sichergestellt bleiben. Eine erfragte Umpositionierung und Zwischenüberdachung der Container resp. der Garagen wäre grundsätzlich möglich, würde aber zulasten der vorgesehenen Niedrigseilanlage gehen müssen.

**Hugo** verweist auf ihm bekannte ältere Planungen und weitere Umplanungsmöglichkeiten. Stephan sieht verschiedene Möglichkeiten zur Umpositionierung, schließt allerdings das Verschieben beider Garagen in Richtung zu oder sogar auf das Schulgelände aus.

**Annette Erthel** widerspricht, dass die Finnlaufbahn nicht nutzbar wäre oder nicht genutzt wird. Sie benutzt sie mit der integrativen Laufgruppe regelmäßig und braucht sie auch weiterhin. Sie bemängelt jedoch derzeit vorhandene Stolperfallen. Erläutert werden künftige Nutzungsmöglichkeiten und Stolperfreiheit. Stephan sieht Möglichkeiten in der Verwendung eines sog. Gummipflasters, das gelenkschonend und in der Oberflächenqualität wie ein guter Gehweg wäre. Festgehalten wird, dass eine barrierefreie Erschließung geplant werden soll.

**Armin Tillmann** fragt nach der Möglichkeit, die Slackline-Anlage über die Fernwärmeleitung zu bringen. Dabei geht es ihm auch um die Sichtbarkeit dieser Anlage.

**Hossi** greift in die sich ausweitende Diskussion ein und bittet mit Blick auf die Uhr und die Tatsache, dass es sich um eine allererste Information handelt, um etwas Zurückhaltung. Er fragt nach weiteren Sachfragen, stellt fest, dass die Informationen zur Kenntnis genommen wurden und die Planungen fortgeführt werden können. Er dankt Stephan für die Planung und Präsentation.

## **TOP 6: Bericht aus den Abteilungen**

Hossi bittet Olga um den Start der Präsentationen aus den Abteilungen. Diese erfolgt in der Reihenfolge des vorherigen Eingangs.

Für den Volleyball bittet sie **Armin Schulz** um Bericht. Er nennt die großen Erfolge der beiden jüngsten Mannschaften bei den Westdeutschen Meisterschaften. Er zeigt und nennt den Erfolg der Ersten Damenmannschaft, spielend in der dritten Liga, mit dem Trainer Nils und seiner Cotrainerin. Die Aufstiegsambitionen mit Blick auf die zweite Bundesliga werden erwähnt. Armin zeigt die WN-Wahl zur Mannschaft des Jahres.

**Benjamin Hennig** berichtet über die Zweite Herrenmannschaft, ihre Entwicklung mit Aufstieg und Abstieg.

**Dieter Theis** verweist auf das am Wochenende anstehende Spiel in Berg Fidel mit voraussichtlich 1.800 Zuschauern und lädt dazu ein.

**Petra Gerke** berichtet zum Gesundheitssport, benennt die fortlaufenden Angebote, die von den drei fest angestellten Mitarbeitern angeboten werden und zeigt einige Fotos. Sie verweist für Details auf das Programmheft. Einen besonderen „Run“ erfahren die inzwischen acht Yoga-Kurse. Das Fitnessstudio wird vorrangig von Verena Roschka betreut. Die Nachfrage ist groß und führte kürzlich zur Erweiterung der Öffnungszeiten am Mittwoch. Die Reha-Abteilung wird vorrangig von Annette Heinz betreut. Beim Kindersport, für den Carmen Wiehe verantwortlich zeichnet, steht Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Beim Sport für Geflüchtete herrscht rege Teilnahme; ein besonderes Angebot war der Lauf gegen Rassismus im März.

Als weiteres Angebot des Gesundheitssports ergänzt **Ulla Struck-Gerlach** den Chor des BWA.

**Dietmar Sonius** berichtet zum integrativen Fußball. Das Alter der Teilnehmer reicht von acht bis 80 Jahre. Er zeigt Presseartikel und weitere Fotos von Veranstaltungen. Inklusion wird vorangetrieben und funktioniert beim BWA, stellt er fest. Im Behindertensportverband Westfalen gibt es drei Ligen, wobei das Teilnehmen stets vor der Leistung und dem Gewinnen steht. Er weist auf das vom 23.-25.08. wieder stattfindende Fußballcamp hin.

**Armin Runge** informiert über die inzwischen 13. Fahrt mit bislang in der Summe 600 Teilnehmern an Skifreizeiten. Die meisten Teilnehmer sind Wiederholer. Die Fahrt geht stets in das Zillertal. Neben dem Skifahren gibt es ein großes Begleitprogramm. Teilnehmen können je Fahrt insgesamt 40 Personen, i.d.R. Jugendliche zwischen zehn und 16 Jahren.

**Dimitra Deligianni** gibt einen Zwischenbericht zum Mädchenfußball, z.B. U 15, ihre sportlichen und außersportlichen Aktivitäten. Dazu gehört das DFB-Mobil, eine Fahrt nach Kristiansand und ein Tag der offenen Tür des Mädchenfußballs am 07.05.2017. Es läuft derzeit die Planung für die nächste Saison. Bedarf besteht noch an Jugendtrainern.

Zum Seniorenfußball berichtet **Rolf Gerlach**. Die erste Herrenmannschaft war vom Abstieg bedroht, hat sich aber auf dem sechsten Platz behauptet. Für die neue Saison steht Verstärkung schon in Aussicht; in der nächsten Saison wird die Konsolidierung erwartet. Als zu erwartenden Abgang nennt er Constantin Rulle, der viele Erfolge, seines Erachtens aber inzwischen auch alle erreichbaren, vorzuweisen hat. Als anderer Erfolg wird die Hallenkreismeisterschaft benannt. „Matze“ (Matthias) Gerigk und Jan Baumbach bleiben als Trainer weiter tätig. Christian Gruber übernimmt die zweite Mannschaft. Die erste Damenmannschaft ist Meister ihrer Liga geworden – 20 Ligaspiele hat sie ungeschlagen, also mit 20 Siegen bewältigt. Für den Aufstieg in die Kreisliga bedarf es noch eines Entscheidungsspiels, welches Pfingsten stattfindet. Trainer ist Kolja Steinrötter. Neben dem Fußball hat die Abteilung die Aktion „Fußballvereine gegen rechts“ und „Blau Weiß Aasee gegen Homophobie“ unterstützt. Finanziert wurde der Banner vom Gesamtverein. Die Aktion findet Beifall der Anwesenden. Gerrit Borgers aus der ersten Herrenmannschaft ist als Kandidat für die Abstimmaktion Fußballer des Jahres nominiert, eine Aktion von MZ und der Zeitschrift „Elf Freunde“. Rolf verabschiedet sich als Fußballvorstand, ebenso Gerrit.

### **TOP 7: Kassenbericht 2016**

Hossi ruft **Dieter Erthel** für den Kassenbericht auf. Anhand des ausliegenden Übersichtsblatts mit Vergleichen 2015 zu 2016 sowie der Kontostände berichtet dieser (s. **Anlagen 3 und 4**). Auf ausgewählte Positionen und den Überschuss von 40.000 € verweist er explizit. Nennenswerte Änderungen entstanden bei Einnahmen durch hohe Spenden, aber keine Bußgeldeinnahmen wie in den Vorjahren, dazu aber Kosten für Schiedsrichter und Reisen. Die Zahlen zum Bistro erläutert er dahingehend, dass der scheinbare Überschuss keiner ist, weil Abgaben für Mitarbeiter etc. aus anderen Position gegen zu rechnen sind, so dass ein Minus von rd. 18.000 € entsteht.

### **TOP 8: Bericht der Kassenprüfer**

Hossi ruft Bruder Marcus und Beate Heeg auf. **Bruder Marcus** berichtet aus dem Prüftermin am 04.05.2017, bei dem durch Stichproben die „absolut ordnungsgemäße“ Haushaltsführung festgestellt werden konnte. Der Bericht wird dem Protokoll als **Anlage 5** beigefügt.

### **TOP 9: Entlastung und Rücktritt des Vorstands**

Bei Aufruf des TOPs durch Hossi stimmen für die Entlastung alle Anwesenden bei sieben Enthaltungen.

**Hugo** benennt die auf eigenen Wunsch ausscheidenden Vorstandsmitglieder namentlich. Er dankt ihnen für ihre langjährige Mitarbeit, bittet trotz Abwesenheit um Dank und Beifall für Willy Helming und Michael Geuckler sowie Ralf Fischer. Dem anwesenden Michael Veltmann dankt er persönlich für seine Mitwirkung; als Anerkennung überreicht Olga einen großformatigen Kunstdruck mit Bezug zum Damenfußball des BWA. Michael bedankt sich für die vertrauensvolle Mitarbeit und das Präsent. Hugo dankt des Weiteren persönlich Jutta Holtmann für ihre Mitar-

beit über viele Jahre. Neben ihren sportbezogene Leistungen betont er besonders ihre Vermittlungsleistung in Streitfällen. Er überreicht ihr als Präsent eine Skulptur Prinzpalmarkt mit Rädern. Sie dankt Hugo für seine stete Unterstützung.

### **TOP 10: Wahlen**

Hossi ruft die Vorstandswahl in der Reihenfolge der Nennung in der Vereinssatzung auf. Er bittet jeweils um Kandidatenvorschläge, fragt die genannten um ihre Bereitschaft zur Kandidatur und etwaige Annahme einer Wahl.

#### *Wahl Vorstand*

1. Vorsitzender: **Hugo Domin**. Er kandidiert. Wahl einstimmig bei einer Enthaltung. Er nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzender: Vorschlag der Wiederwahl durch ein Mitglied: **Olga Lunina**. Sie kandidiert. Wahl einstimmig bei einer Enthaltung. Sie nimmt die Wahl an.

Geschäftsführer: Vorschlag der Wiederwahl durch ein Mitglied: **Ludwig Tellen**. Er kandidiert. Wahl einstimmig bei einer Enthaltung. Er nimmt die Wahl an.

Kassenwart: Vorschlag der Wiederwahl durch ein Mitglied: **Dieter Erthel**. Er kandidiert. Wahl einstimmig bei einer Enthaltung. Er nimmt die Wahl an.

Schriftführerin: Olga informiert, dass die nicht anwesende **Regina Moenck** kandidiert und bei ihrer Wahl diese annehmen würde. Wahl einstimmig bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen. Sie nimmt die Wahl demgemäß an.

Stv. Geschäftsführer: Es gibt keine Vorschläge. Eine Wahl findet daher nicht statt.

Stv. Kassenwart: Vorschlag der Wiederwahl von **Annette Schrieverhoff**. Sie kandidiert. Wahl einstimmig bei einer Enthaltung. Sie nimmt die Wahl an.

Stv. Schriftführer: Vorschlag der Wiederwahl von **Sven Ahrens**. Er kandidiert. Wahl einstimmig bei einer Enthaltung. Er nimmt die Wahl an.

#### *Wahl Beisitzer*

Hossi erläutert, dass gemäß Satzung bis zu acht Beisitzer zulässig sind. Ein Arbeitsschwerpunkt ihrer Arbeit soll weiterhin zum Tragen kommen, jedoch sei die Festlegung eines Schwerpunkts mit der Wahl nicht zulässig.

Vorschläge zur Wiederwahl sind: **Petra Gerke**, Dietmar Sonius, **Dimitra Deligianni**, **Ulla Großhoff** und **Vera Knackstedt**. Die Kandidaten werden gefragt, ob sie kandidieren. Bis auf Dietmar bejahen dies alle.

Vorschläge zur Wahl sind des Weiteren: **Dieter Theis**, **Peter Frings** und **Manni Kehr**. Alle drei kandidieren.

Auf Frage nach weiteren Vorschlägen folgen keine. Hossi bittet die Kandidierenden um eine kurze eigene Vorstellung.

Petra benennt als Tätigkeit resp. Interesse den Gesundheitssport, Dimitra den Jugendfußball, Ulla die Gesamtarbeit im Verein und im Bereich Haus und Hof, Vera aus einer Bank kommend mit viel Zeit und Interesse an Gesundheitssport und Finanzen, Dieter an Sondersportarten, Volleyball und Paßwesen, Peter als Jurist und BWA-Nachbar, Manni mit Quartiersbezug, Kultur und auch Vereinsstrategie.

Es wird als Antrag zur Geschäftsordnung die Blockwahl beantragt. Es erfolgt auf Nachfrage keine Gegenrede. Hossi ruft die Wahl der sieben Kandidaten im Block auf. Die Wahl erfolgt einstimmig bei sieben Enthaltungen.

Hossi fragt in vorheriger Reihenfolge alle Gewählten einzeln, ob sie die Wahl annehmen. Alle bejahen dies und erhalten applaudierenden Zuspruch.

#### *Wahl Kassenprüfer*

Hossi ruft die Wahl auf. Vorgeschlagen werden Björn Wagner und Michael Veltmann. Die Genannten werden gefragt, ob sie kandidieren. Beide negieren dies.

Neu vorgeschlagen werden **Benjamin Hennig**, der auch kandidiert, und **Hannah Niehues**, die ebenfalls kandidiert.

Beantragt wird die Blockwahl. Die Wahl erfolgt einstimmig bei drei Enthaltungen. Beide nehmen auf Nachfrage die Wahl an.

#### *Wahl Ehrenrat*

Es wird um Erläuterung der Aufgaben gebeten und diese gegeben. Vorgeschlagen werden dann **Horst Bechtloff**, **Jutta Holtmann** und **Armin Runge**.

Es wird der Antrag auf Blockwahl gestellt. Dies bleibt ohne Gegenrede. Die Wahl erfolgt einstimmig bei zwei Enthaltungen. Armin und Jutta werden gefragt, ob sie die Wahl annehmen. Beide bejahen. Die Annahme wird von Hugo für Horst bestätigt.

### **TOP 11: Bestätigung des Jugendvorstands**

Dietmar Sonius berichtet von der Wahl am 10.05.2017. Bestätigt wird bei drei Enthaltungen die Wahl von **Dietmar Sonius** als erster Vorsitzender, (Bruder) **Marcus Porsche** als zweiter Vorsitzender sowie als Beisitzer **Hannah Niehues**, **Tina Kieserling** und **Hannes Röhrich**.

### **TOP 12: Anträge**

Für den Jugendvorstand stellt der Jugendvorstand die Zusammenlegung von Fußball- und Volleyballvorstand vor. Ziel ist es, sportartenübergreifend die Interessen gemeinsam zu vertreten. Hintergrund ist die geringe Resonanz der Treffen des Jugendvorstands, die i.d.R. nur aus den gewählten Mitgliedern bestehen. Die Situation wird als unbefriedigend angesehen und die Zusammenlegung als Möglichkeit der besseren Verknüpfung und aktiveren Zusammenarbeit. Dietmar ergänzt auf Nachfrage die Ausführungen, dass es im Wesentlichen um die Organisation und Durchführung außersportlicher Aktivitäten für Jugendliche geht.

Hossi formuliert als Beschlussvorschlag: Alle für die Jugend gewählten Vertreter sollen sich mindestens viermal im Jahr treffen, um außersportliche Aktionen gemeinsam zu organisieren. Der Jugendvorstand übernimmt die Terminplanung und -einladung. Dem Antrag wird bei drei Enthaltungen zugestimmt.

**Christian Niet** formuliert als Antrag: Allen ehrenamtlich Tätigen soll eine Übungsleiterpauschale von 720 € gewährt werden, die sofort wieder gegen Spendenquittung an den BWA zurück zu spenden ist. Der Verein hätte dadurch keine Kosten. Der Ehrenamtler hätte einen steuerlichen Vorteil.

**Ludwig** bittet um Trennung auf zwei Anträge. Es erfolgt weitere Gegenrede, wonach er dies als „Steuertrickserei“ ansehen würde, die er nicht unterstützen kann.

Antrag 1 und Abstimmung: Durch den Verein wird geprüft, ob dieses Refinanzierungsmodell rechtlich zulässig und möglich ist. 24 Ja-Stimmen für den Prüfungsantrag. Vier Gegenstimmen. Vier Enthaltungen. Der Antrag ist angenommen.

Antrag 2.a und Abstimmung: Sofern das Modell legitim ist, soll der Vorstand darüber entscheiden, ob das Modell im BWA umgesetzt werden soll. 16 Ja-Stimmen. Drei Gegenstimmen. 13 Enthaltungen. Der Antrag ist angenommen.

Antrag 2.b und Abstimmung: Sofern der Vorstand dem Ob zustimmt, soll er sich mit der Art der Umsetzung befassen. Sieben Ja-Stimmen. Sechs Gegenstimmen. 14 Enthaltungen. Der Antrag ist angenommen.

### **TOP 13: Haushaltsplan 2017**

**Dieter Erthel** geht in gebotener Kürze auf die Einnahmen und Ausgaben für 2017 ein (s. Anlage zu TOP 7). Auf Guthaben und Verbindlichkeiten geht er besonders ein. Fragen werden keine gestellt.

Hossi formuliert den Antrag, den Plan zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und bittet um Handzeichnen. Die Abstimmung erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

## **TOP 14: Verschiedenes**

**Annette Erthel** fragt nach dem letztjährig gestellten Antrag nach einem Handlauf an der Außentreppe. Hugo berichtet von dem bei der Stadt gestellten Antrag. Einen Bescheid dazu gibt es noch nicht. Ludwig ergänzt, dass auch der vorzeitige Maßnahmenbeginn beantragt wurde, jedoch auch hierzu noch keine Entscheidung vorliegt.

Hossi erwähnt die Teilnahme des BWA-Chors bei der Grünflächenunterhaltung, den Termin zur Team-Einführung Bistro sowie die Wahl zum Fußballer des Jahres.

**Dieter Theis** bittet darum, schon am kommenden Sonntag, dem Heimspieltag der Fußballer, in die Bistroarbeit Unterstützung einzubringen.

**Hugo** bedankt sich bei Hossi für die Moderation. Die erste Vorstandssitzung findet am 31.05. ab 20:00 Uhr statt.

Münster, den 20.05.2017

-----  
Sven Ahrens, Schriftführer

-----  
Hugo Domin, 1. Vorsitzender

### *Anlagen*

1. MV2017\_Protokoll-Anlage1\_Anwesenheitsliste(Scan).pdf
2. MV2017\_Protokoll-Anlage2\_Platzentwurf.pdf
3. MV2017\_Protokoll-Anlage3\_Kassenbericht.pdf
4. MV2017\_Protokoll-Anlage4\_Kontostände.pdf
5. MV2017\_Protokoll-Anlage5\_Kassenprüfung.pdf